

**Die Arbeitsgruppe "Kein Windpark Heinum" besuchte die Samtgemeinderatssitzung
(am 20.06.2013 in Brüggen - Deutsches Haus)**

Tagesordnungspunkt - Einwohnerfragestunde

Horst Manke, Peter Tschöpel und Wolfgang Schulz (Mitglieder der Arbeitsgruppe "Kein Windpark Heinum") besuchten die Sitzung.

Frage von Schulz an Mertens:

Am 22.05.2013 (Ratssitzung der Gemeinde Rheden) erklärten Sie: "Je nachdem wie der Landkreis das Klimaschutzprogramm "engagiert" oder "moderat" verfolgt, werden Sie die Auswirkungen zu spüren bekommen".

Am 05.06.2013 (Sitzung Finanz- und Bauausschuss der Samtgemeinde Gronau) meinten Sie: "Das Klimaschutzprogramm des Lk. Hildesheim hat für uns keine bindende Wirkung".

Werden wir die Auswirkungen des Klimaschutzprogramms in der Samtgemeinde Gronau zu spüren bekommen oder nicht?

Antwort von Mertens:

Der Landkreis Hildesheim muß zunächst das Klimaschutzprogramm beschließen. Das regionale Raumordnungsprogramm (RROP) wird bei uns im August in einer interfraktionellen Sitzung erörtert und geht dann in die öffentlichen Gremien.

Schulz:

Die Frage bezieht sich nicht auf das "RROP"! Werden wir die Auswirkungen des Klimaschutzprogramms in der Samtgemeinde Gronau zu spüren bekommen oder nicht?

Mertens:

Herr Schulz, ich sage es Ihnen noch einmal. "Der Landkreis Hildesheim muß zunächst das Klimaschutzprogramm beschließen. Das "RROP" wird bei uns im August in einer interfraktionellen Sitzung erörtert und geht dann in die öffentlichen Gremien".

Schulz:

Die gestellte Frage wurde leider nicht beantwortet.

Anmerkungen der Arbeitsgruppe:

Vielleicht wurde die Frage von unserem Samtgemeindebürgermeister auch nicht verstanden! Es wäre nicht das erste Mal, dass unser Samtgemeindebürgermeister das beantwortet, was er für Richtig hält, unabhängig von der gestellten Frage (siehe Protokoll vom 14.11.2012).